



Protokoll der 14. Gemeinderatsitzung

vom 18. November 2021, 19.00 bis 21.45 Uhr

im Sitzungszimmer Gemeindehaus

| | | |
|---------------------|--|---|
| Teilnehmer | Bernhard Jöhr Sandra Nussbaumer Adrian Schluop | Andreas Schluop Adrian Grossenbacher |
| Gäste | Traktandum 121 Traktanden 121 - 131 | Silvia Fankhauser, Sandra Grünig, Markus Reber (Delegierte Alterssitz Buechibärg) Natalie Lüchinger, Finanzverwalterin |
| Entschuldigt | Christine Davatz | Delegierte Alterssitz Buechibärg |
| Presse | Rahel Meier, Solothurner Zeitung | |
| Protokoll | Michèle Graf, Gemeindeschreiberin | |

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 13. Sitzung vom 21. Oktober 2021 wird genehmigt.

Rechnungen

Rechnungen werden gemäss separater Liste zur Zahlung angewiesen.

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 2. Dezember 2021, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

**122 2.131.1 Alterssitz Buechibärg
Delegiertenversammlung vom 23.11.2021; Informationen und
Beschlussfassungen**

Sandra Nussbaumer: Das Budget 2022 wurde den Gemeinden wiederum nur in der gekürzten Version zugesandt, weshalb leider diverse Unklarheiten bestehen. An der Versammlung soll deshalb die Frage gestellt werden, weshalb im Bereich 43/44, Unterhalt, Reparaturen und Ersatz, knapp CHF 100'000 mehr budgetiert wurden als im 2021.

Bewirtschaftung Investitionskostenpauschale

Gemäss Bemerkung des Geschäftsführers Daniel Burkhalter werden die im 2022 neu eingenommenen Investitionskostenpauschalen direkt eingesetzt und nicht der Reserve zugewiesen. Deshalb wird ein Teil der Finanzierungskosten über die Investitionskostenpauschale abgerechnet. Ebenso Abschreibungen, Hypothekarzinsen und Mietaufwendungen. Die Anwesenden sind sich nicht sicher, ob dies korrekt ist und erfragen an der Delegiertenversammlung die genaue Definition der Investitionskostenpauschale.

Umstellung HRM 2

Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Rechnungslegung von Zweckverbänden gemäss HRM2 zu erfolgen hat. Die Umstellung muss in Angriff genommen werden.

Teuerungsausgleich

Im Bericht zum Budget 2022 steht u.a., dass dem Personal eine Teuerung von 1% ausgerichtet wird. Es wird eine Begründung erwartet, weshalb der Teuerungsausgleich erfolgt. Weder Kanton noch umliegende Gemeinden entrichten ihren Mitarbeitenden einen Teuerungsausgleich.

Zweckbestimmungen Erbschaft Emch

Die Finanzerbschaft «soll als Reserve für zukünftige Projekte freigehalten werden, die den Charakter von etwas Besonderem beinhalten, d.h. mit ihr dürfen auch keine ordentlichen Betriebsaufwendungen finanziert werden. Die Erbschaft soll insbesondere für Massnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Personal Verwendung finden».

Die Definition ist zu vage. Die Zweckbestimmung soll ergänzt werden mit folgendem Passus: Der Vorstand soll aufgrund des Antrags durch die Geschäftsleitung über die Verwendung der Mittel beschliessen.

Wahlen Vorstand

Vertretung VGGB: Bernhard Jöhr

→ Bernhard Jöhr wird gleichzeitig als Präsident vorgeschlagen. Gewählt ist, wer im 1. Wahlgang das absolute Mehr der anwesenden Stimmen erreicht. Sollte Bernhard Jöhr im 1. Wahlgang nicht das absolute Mehr erreichen, wird er nicht zum 2. Wahlgang antreten.

Die Delegierten werden folgenden nominierten Personen ihre Stimme abgeben:

- Christine Davatz, Messen
- Hans Ulrich Müller, Buchegg
- Reto Allemann, Lüterkofen-Ichertswil
- Esther Gubler, Lüsslingen-Nennigkofen

Beschluss; einstimmig

Sämtlichen Traktanden der Delegiertenversammlung des Alterssitzes Buechibärg vom 23.11.2021 kann gemäss vorangegangener Diskussion zugestimmt werden. Die Delegierten werden damit beauftragt.

**123 1.1231.44 Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal
Delegiertenversammlung vom 24.11.2021; Informationen und
Beschlussfassungen**

Adrian Grossenbacher: Andres Weber wird die Gemeinde Messen als Delegierter vertreten. Das Budget 2022 ähnelt den vergangenen Budgets, allerdings kann eine Kostensteigerung bei den Strom- und Transportkosten festgestellt werden. Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Messen beläuft sich im 2022 auf CHF 273'800 gegenüber dem Vorjahr von CHF 286'500.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Sämtlichen Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal vom 24.11.2021 kann zugestimmt werden. Der Delegierte Andres Weber wird damit beauftragt.

**124 1.1231.47 Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn
Delegiertenversammlung 25.11.2021; Informationen und
Beschlussfassungen**

Adrian Grossenbacher: Roland Iseli wird die Gemeinde Messen als Delegierter vertreten. Das Budget 2022 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 252'000 abschliessen. Als Basis dient die Berechnung mit dem ab 1.1.2022 gültigen Wassertarif, unter Vorbehalt der Teilrevision der Wassertarife an der Versammlung vom 25.11.2021.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig

Sämtlichen Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Saurenhorn vom 25.11.2021 kann zugestimmt werden. Der Delegierte Roland Iseli wird damit beauftragt.

**125 8.101 Finanzplanung
Beschlussfassung Finanzplan 2022 – 2026**

Adrian Schluop erklärt, der Finanzplan zeige in erster Linie vor allem den Mittelabfluss auf. Daneben werden die detaillierten Investitionsausgaben aufgezeigt wie zum Beispiel der Heizungersatz im Gemeindehaus oder im Schulhaus Rätzlirain, die Sanierung der Flurwege, Ortsplanungsrevision, das Mehrzweckfahrzeug der

Feuerwehr etc. Die grösste Position in der Investitionsrechnung ist das Darlehen für den Zweckverband Schwimmbad Region Messen mit CHF 1,925 Mio.

Für die Erstellung des Finanzplans hat man folgende Annahmen getroffen: Die Teuerung des Personal- und des Sachaufwandes liegt bei 0.5 – 1%. Der Steuerfuss der natürlichen Personen liegt bei 116%. Ab 2024 sinkt der Zinssatz von 1.4 auf 1%, da zu diesem Zeitpunkt das Darlehen der Mehrzweckhalle zurückbezahlt worden ist.

Daraus ergeben sich schliesslich die Prognosen der Erfolgsrechnung. Der Gesamtaufwand steigt stetig und bewegt sich bei rund CHF 8 Mio. Die Steuererträge sind mit CHF 4,13 Mio. im 2023 wieder auf dem Niveau des Jahres 2021, insgesamt liegen die Erträge bei ca. CHF 7,5 Mio. Dies ergibt eine Diskrepanz von CHF 300'000 bzw. bis Ende Planungshorizont von CHF 588'000. Im 2025 sind die Neubewertungsreserven aufgelöst, weshalb der Aufwandüberschuss deutlich ansteigt.

Der Bilanzüberschuss halbiert sich quasi während des Planungshorizontes. Im 2026 liegt man bei einem Bilanzüberschuss von noch CHF 2,563 Mio, was jedoch noch immer 60% des Steuerertrags und somit den Richtlinien des Kantons entspricht. Es wird folglich ein Abbau des Eigenkapital stattfinden, welcher jedoch gerechtfertigt ist und kein Risiko birgt. Der Steuerfuss von 116% entspricht dem Kantonsmittel und kann mit grosser Wahrscheinlichkeit während drei Jahren beibehalten werden.

Spezialfinanzierungen

Wasser: Der Aufwandüberschuss pendelt sich bei CHF 120'000 ein. Das Eigenkapital wird somit Ende Planungshorizont aufgebraucht sein. Per 2023 oder spätestens 2024 ist eine Gebührenerhöhung unumgänglich.

Abwasser: Der Aufwandüberschuss liegt bei rund CHF 40'000 und führt zu einem Rückgang des Eigenkapitals. Ende Planungshorizont sind aber noch immer etwa CHF 240'000 vorhanden. Längerfristig gesehen müssen aber auch im Bereich des Abwassers die Gebühren erhöht werden.

Abfall: Der Aufwandüberschuss liegt bei CHF 10'000 – 12'000; das Eigenkapital wird Ende 2023 aufgebraucht sein. Aus diesem Grund muss sich die Gemeinde im 2022 schwergewichtig damit auseinandersetzen, wie diese Spezialfinanzierung wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann.

Wichtig für die Finanzplanung scheint, dass Investitionen – insbesondere grössere Projekte – konsequent eingegeben werden. Gerade in der Umweltkommission könnte eine Mehrjahresplanung als Legislaturziel aufgenommen werden.

Abschliessend erwähnt Adrian Schluop noch einmal die Steuersenkung um 2 Prozentpunkte, die seiner Ansicht nach absolut vertretbar ist. Aufgrund der Auswertung der Gemeindesteuern 2019 wurden höhere Steuereinnahmen für das Jahr 2022 budgetiert. Zur Erinnerung: 2 Steuerprozentpunkte entsprechen ungefähr CHF 70'000.

Diskussion

Der Gemeinderat diskutiert über die vorgeschlagene Steuersenkung. Während den letzten drei Jahren lag der Steuerfuss in Messen bei 118% und somit im Durchschnitt des Kantons. Mit der erneuten Senkung um zwei Prozentpunkte auf 116% liegt Messen wiederum im kantonalen Mittel. Messen ist nach wie vor strukturschwach, weshalb es nicht sinnvoll wäre, mit dem Steuerfuss unter den kantonalen Durchschnitt zu gehen.

Der Gemeinderat dankt der Finanzverwalterin Natalie Lüchinger für ihre grossartige Arbeit und die aufschlussreichen Dokumente.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst den Finanzplan 2022 – 2026, basierend auf dem Steuersatz von 116%.

**126 8.111 Budget
Beschlussfassung Budget 2022 zhd. Gemeindeversammlung
vom 09.12.2021**

Natalie Lüchinger: Sämtliche an der Sitzung vom 21.10.2021 besprochenen Änderungen sind in die finale Version des Budgets 2022 eingeflossen und basiert auf einem Steuerfuss von 116%. Der budgetierte Aufwandüberschuss liegt bei CHF 299'050.00.

Beschluss; einstimmig

Das Budget 2022, basierend auf einem Steuersatz von 116%, wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 09.12.2021 genehmigt.

**127 1.311 Traktandenliste Gemeindeversammlung
Beschlussfassung Traktandenliste Gemeindeversammlung
vom 09.12.2021 und Ablauf der Versammlung**

Publiziert wird die Traktandenliste im Azeiger vom 25.11.2021 sowie auf der Webseite der Gemeinde Messen und im Gemeindeinfo vom November 2021.

Die Traktandenliste gestaltet sich wie folgt:

| | <u>Verantwortlich</u> |
|--|-----------------------|
| 1. Auflage des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 | Bernhard Jöhr |
| 2. Regionalfeuerwehr Limpachtal | Adrian Grossenbacher |
| 2.1. Beschlussfassung über den Bruttokredit von CHF 235'000 für die Beschaffung eines Mannschaftsfahrzeugs und den Anteil Messen von CHF 132'900 | |
| 2.2. Ernennung und Beförderung Kommandant Stellvertreter | |
| 3. Ersatz Wasserleitungen | Adrian Grossenbacher |
| 3.1. Hauptstrasse; Beschlussfassung über den Kredit von CHF 1,265 Mio. | |
| 3.2. Bereich Limpach; Beschlussfassung über den Kredit von CHF 150'000 | |
| 3.3. Bachtelen; Beschlussfassung über den Kredit von CHF 134'000 | |
| 4. Sanierung Flurwege | Adrian Grossenbacher |
| Beschlussfassung über den Kredit von CHF 170'000 | |
| 5. Budget 2022 | Adrian Schluemp |
| Beschlussfassung | |
| 6. Mitteilungen und Verschiedenes | Bernhard Jöhr |

Beschluss; einstimmig

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 09.12.2021 wird genehmigt.

**128 1.422 Gemeinderat - Ressortverteilung – Sitzungen
Legislaturziele 2021 – 2025**

| | |
|----------------------------|---|
| Ressort Präsidiales | |
| Ortsplanungsrevision | 2022 Planaufgabe 2024 Abschluss |
| 800-Jahr Feier Messen | 2022 Vorbereitungsphase 2023 Vorbereitungsphase, Festivitäten |
| Digitalisierung / IT | 2022 Umsetzung eUmzug 2023 Finanzverwaltung, Einwohnerkontrolle, Gebühren, Geschäftskontrolle, Protokollverwaltung |
| Klimaschutz | 2022 Energie-Check 2024 grundlegende Gedanken |

| | |
|--|--|
| Ressort Bauen | |
| Speditive Abwicklung der Anfragen und der Baugesuche | laufend |
| Tagesgeschäft | laufend |
| Pflege und Werterhaltung der Gemeindegebäude | sinnvolle Sanierungen, wird laufend erledigt |
| Schulhaus Balm | 2022 Sanierung Wohnung |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Ressort Finanzen | |
| Finanz- und Immobilienstrategie | Fortsetzung und Formulierung von Grundsätzen über mehrere Jahre |
| Gebührencheck Spezialfinanzierungen | 2023 Abschluss der Überprüfung |
| IKS | 2022 Einführung |

| | |
|--|---|
| Ressort Gesellschaft | |
| Regionalisierung des Asylwesens aus Sicht von Messen und aus Sicht der Sozialregion im Auge behalten | wird als Ganzes im Auge behalten, aus Sicht Messen wurde die Regionalisierung um rund CHF 7'000 günstiger |
| Jugend/Jugendraum Chiller | in Schwung bringen, Einsetzen eines neuen Teams |
| Jugendarbeit | 2022 Thematik angehen, verfügbare Mittel nutzen (z.B. dkj-so.ch; voakj.ch) |
| Kulturanlässe | etablieren |
| Archiv | 2023 aus dem Material des Archivs im Zusammenhang mit der 800 Jahr-Feier etwas Bleibendes schaffen. |
| Tagesbetreuung / Mittagstisch | 2022 Weiterführung angehen 2024 Installation familienergänzende Kinderbetreuung |
| Sozialkommission BBL | näher ans Gemeindegeschehen herankommen |

| | |
|-----------------------|--|
| Ressort Umwelt | |
| Trinkwasserversorgung | 2022 Rahmenbedingungen klären 2024 Klarheit, welchen Weg die Gemeinde beschreiten kann |
| Investitionsplanung | 31.08.2022 Abgabetermin |

**129 7.981 Kehrichtgebühren
Kehrichtgrundgebühren Gewerbe; Grundsatzentscheid
Rechnungsstellung**

Einmal jährlich werden die Kehrichtgrundgebühren in Rechnung gestellt. Diese sind von sämtlichen Haushalten sowie denjenigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben zu entrichten, welche ihre Abfälle nicht gemäss § 2 Abs. 2 direkt entsorgen. Die Höhe der Grundgebühr bemisst sich für Haushalte nach der Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen (Ein- und Mehrpersonenhaushalte). Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe entrichten eine einheitliche Grundgebühr. Als Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe gelten Unternehmungen, die in Messen domiziliert sind oder eine Filiale betreiben. Massgebend dafür sind die Einträge im Handelsregister und/oder im Branchenverzeichnis (gelbe Seiten). Falls die Geschäftstätigkeit ruht, besteht keine Gebührenpflicht. Von der Gebührenpflicht ausgenommen sind geschäftliche Aktivitäten, die als Nebenerwerb in selbstbewohnten Räumlichkeiten ausgeübt werden und die öffentlichen Sammeldienste nicht zusätzlich belasten.

Es stellt sich die Frage, ob tatsächlich jedes Jahr sämtlichen Gewerbebetrieben eine Rechnung gestellt wird – auch denjenigen Betrieben, die im vorangegangenen Jahr eine Einsprache gegen die Gebührenrechnung eingereicht und Recht erhalten haben. Oftmals wird die Einsprache aufgrund der Tatsache, dass es sich beim Geschäft lediglich um einen in selbstbewohnten Räumlichkeiten ausgeübten Nebenerwerb handelt, gutgeheissen. Das wirft die Frage auf, bis zu welchem steuerlich ausgewiesenen Betrag ein Nebenerwerb effektiv noch ein Nebenerwerb ist.

Diskussion

Der Gemeinderat ist sich rasch einig, dass jedes Jahr allen Gewerbetreibenden die Kehrichtgrundgebühren in Rechnung gestellt werden sollen. Es steht ihnen danach frei, Einsprache gegen die Grundgebühr zu erheben. Selbstverständlich ist sich der Gemeinderat bewusst, dass es Betriebe gibt die somit jedes Jahr aufs Neue Einsprache gegen die Grundgebühr erheben werden. Aber nur so wird sichergestellt, dass die Grundlagen, namentlich die Höhe des Nebenerwerbs, jährlich überprüft werden.

Betreffend Nebenerwerb wird sich Bernhard Jöhr bis zur nächsten Sitzung u.a. mit der Juristin des Bau- und Justizdepartements, Christine Tschan Steffen, in Verbindung setzen. Andernfalls sind möglicherweise im Bereich der Steuern Anhaltspunkte zu finden.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, dass sämtlichen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben jährlich die Kehrichtgrundgebühren in Rechnung gestellt werden.

**130 4.311 Energieberatung
Gemeinde Energiecheck**

Bernhard Jöhr: Die Energiefachstelle des Kantons bietet in Zusammenarbeit mit der Weit&Breitsicht GmbH, Solothurn, den Gemeinden einen kostenlosen Energie-Check an.

Der Check ist eine Standortbestimmung der Gemeinde im Energiebereich, um beispielsweise den Energieverbrauch zu betrachten, aber auch Potenziale für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu eruieren. Das Ziel ist konkrete und wirkungsvolle Massnahmen zu identifizieren, damit die Gemeinde für die Zukunft gerüstet ist. Der Check umfasst die Bereiche Energie (Wärme, Strom), Beleuchtung, Mobilität, Dienstleistungen sowie Energiepolitik. Ein Bericht fasst die Ergebnisse der Standortanalyse zusammen und beinhaltet konkrete Handlungsvorschläge als nächste mögliche Schritte.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, vom Angebot des kostenlosen Energie-Checks Gebrauch zu machen.

131 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium

Baugesuch Swisscom

Das Baugesuch der Swisscom betreffend der 5G Antenne bei der ARA ist aufgelegt. Diverse Einsprachen sind eingegangen, darunter eine Einsprache mit 123 Unterzeichnenden. Fakt ist, die Baukommission wird das Baugesuch aufgrund der baurechtlichen Vorschriften behandelnd und entsprechend entscheiden. Der Gemeinderat Messen wird sich nicht mit dem Baugesuch befassen.

Sozialregion BBL

Die heutigen politische-strategischen Strukturen und Möglichkeiten, direkten Einfluss auf die Sozialregion nehmen zu können, seien ungenügend. Aus diesem Grund wurden Markus Sieber und Bernhard Jöhr durch die VGGB beauftragt, die Thematik zusammen mit dem Gemeindepräsidenten der Gemeinde Biberist, Stefan Hug, anzugehen.

Jubiläum 800-Jahr Feier

Die Mitglieder des Kern-OKs erhalten ein Sitzungsgeld, Subsitzungen jedoch werden nicht mit einem Sitzungsgeld abgegolten.

Auf Sponsoringbeiträge kann gemäss Gemeinderat verzichtet werden. Die 800-Jahr Feier soll keine Plattform für Werbung bieten.

Quellkommission

Jürg Haas muss den Vorsitz aus zeitlichen Gründen abgeben. Andreas Schluop, Gemeinderat und Ressortleiter Bauen, wird neu Präsident der Quellkommission.

132 1.461 Informationen

Andreas Schluep

- Privatwaldgenossenschaft Oberramsern
Der Gemeinderat ist mit dem Geschäft vertraut. Gemäss Kreisförsterin Daniela Gurtner gehört der betroffene Weg der Gemeinde. Anlässlich der Waldzusammenlegung im 1960 wurden die Wege geschaffen u.a. für die Waldbewirtschaftung. Der Gemeinderat wird an der nächsten Sitzung den Beschluss fällen müssen, künftig anstelle der Privatwaldgenossenschaft für den Unterhalt aufzukommen.

Adrian Schluep

- Negativzinsen
Auch die Credit Suisse verschärft ihre Bedingungen im Zusammenhang mit den Negativzinsen. Aus diesem Grund wird die Gemeinde zusätzliches Geld im Tresor einlagern.

Sandra Nussbaumer

- Neue Leitung Regionaler Sozialdienst BBL
Die neue Leiterin des Regionalen Sozialdienstes BBL, Ildikó Moréh, ist seit einem Monat in ihrem Amt. Dank der neuen Leitung ist nun auch die Sozialkommission in Aufbruchstimmung.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki